



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_91 JAHRGANG 45
 06.10.2016

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Philosophie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 06.10.2016

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), geändert am 14.06.2016 (GV. NRW S. 310), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Philosophie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts in der Fassung vom 17.11.2014 (Amtl. Mittlg. 107/14) wird wie folgt geändert:

- 1. Anhang:** Die Form der **Modulbeschreibung** wird geändert und neu gefasst.

Artikel II

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 04.05.2016.

Wuppertal, den 06.10.2016

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Modul-Nr.	Name des Moduls	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		x W ¹	LP
Nachweisbemerkung (Falls gegeben)			
Lernergebnisse / Kompetenzen			x US ²
Voraussetzung(en) für die Modulabschlussprüfung (Falls gegeben)			

PHI1	Einführung in die Philosophie	9	9
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer dieser Modulkomponenten zu erbringen. Die Modulabschlussprüfung zu Modul PHI1 muss vor den Modulabschlussprüfungen zu den Modulen PHI2 bis PHI6 erbracht werden.			
In diesem Modul werden historische und systematische Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen bezüglich der Epochen, Probleme und Methoden der Philosophie erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in philosophischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			1

PHI2	Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	10	10
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.			
In diesem Modul werden Kenntnisse des formalen Argumentierens, der Bedeutung und Wahrheit sprachlicher Äußerungen sowie der Kriterien von Erkenntnis und der Begründung und Methodik von Wissenschaften erworben. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen, und erhalten im Falle der Logik Gelegenheit, das Gelernte in Übungen anzuwenden.			1
Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 "Einführung in die Philosophie" voraus.			

¹ Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

² Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US) 1

PHI3	Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie	9	9
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Feld praktischer Selbstbestimmung und menschlicher Selbstdeutung, möglicherweise auch in religiöser Perspektive oder in Auseinandersetzung mit religiösen Überlieferungen. Dies versetzt sie in die Lage, sich selbständig zu den unterschiedlichen ethischen Begründungsmodellen, anthropologischen Ansätzen und den philosophischen Interpretationen der Religion zu positionieren, Sie eignen sich die Fähigkeit an, Texte der philosophischen Tradition wie auch aktuelle Diskussionen in übergreifende systematische Zusammenhänge einzuordnen. Sie erwerben ein Bewusstsein für den geschichtlichen Wandel ethischer, anthropologischer und religionsphilosophischer Argumentationsformen.</p>			1
<p>Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 "Einführung in die Philosophie" voraus.</p>			

PHI4	Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse der politischen Philosophie, d.h. der Philosophie des menschlichen Handelns in Gesellschaft und Staat und seiner Regeln und Normen, erworben. Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen philosophischen Deutungen des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft gegeneinander abzuwägen. Sie sind sich der geschichtlichen Wandlungen des Rechts- und Staatsverständnisses bewusst. Sie reflektieren auf das Verhältnis von Normativität und empirischer Faktizität in der politischen Philosophie. Hiermit können sie den spezifisch philosophischen Zugang zur Gesellschaft vom soziologischen abgrenzen.</p>			1
<p>Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 "Einführung in die Philosophie" voraus.</p>			

PHI5	Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie	9	9
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich der Seins- und Erkenntnisgründe überhaupt erworben und eingeübt. Behandelt werden in historischer und systematischer Hinsicht die Grundbegriffe der Metaphysik – bspw. das Eine, das Wahre, das Gute, das Seiende als Seiendes, das Seiende im Ganzen, Seele, Freiheit, Welt und Gott –, wobei auch dem Problemcharakter der Metaphysik Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es wird die spezifische Entwicklung der Transzendentalphilosophie zum Thema gemacht, wobei etwa Fragen nach der objektiven Gültigkeit unserer Welterkenntnis oder nach der spezifischen Form transzendentaler Argumente Berücksichtigung finden. Die Studierenden sind dazu in der Lage, selbstständig in metaphysischen und transzendentalphilosophischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.</p>			1
<p>Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 "Einführung in die Philosophie" voraus.</p>			

PHI6	Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und der Geschichte	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich Natur und Geschichte und ihrer Wechselbeziehung erworben und eingeübt. Behandelt werden in historischer und systematischer Hinsicht Grundbegriffe der Natur- und Geschichtsphilosophie, bspw. des Gesetzes, der Kausalität, des Lebens und der Narrativität, sowie die Frage nach dem Verhältnis von Natur und Geschichte. Dabei wird dem interdisziplinären Bezug zu den Naturwissenschaften einerseits und den Geisteswissenschaften andererseits Aufmerksamkeit gewidmet. Die Studierenden sind dazu in der Lage, selbstständig in naturwissenschaftlich orientierten und in geistesgeschichtlichen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernete kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.</p>			1
<p>Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 "Einführung in die Philosophie" voraus.</p>			

PHI7	Philosophie des Subjekts und der Person	9	9
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse der politischen Philosophie, d.h. der Philosophie des menschlichen Handelns in Gesellschaft und Staat und seiner Regeln und Normen, erworben. Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen philosophischen Deutungen des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft gegeneinander abzuwägen. Sie sind sich der geschichtlichen Wandlungen des Rechts- und Staatsverständnisses bewusst. Sie reflektieren auf das Verhältnis von Normativität und empirischer Faktizität in der politischen Philosophie. Hiermit können sie den spezifisch philosophischen Zugang zur Gesellschaft vom soziologischen abgrenzen.</p>			1

PH8	Phänomenologie und Hermeneutik	9	9
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen der Beschreibung (Deskription) und Auslegung (Interpretation) des Selbst- und Weltverhältnisses erworben und eingeübt. Behandelt wird die phänomenologische Bewegung, so wie sie sich im Ausgang von Husserl über Heidegger bis hin zu verschiedenen Richtungen der französischen und internationalen Phänomenologie entwickelt hat. Andererseits geht es um die hermeneutische Tradition als eigenständige Richtung und im Hinblick auf ihre Verflechtung mit der phänomenologischen Tradition wie bei Heidegger, Gadamer und Ricoeur. Die Studierenden sind dazu in der Lage, selbstständig in phänomenologischen und hermeneutischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.</p>			1

PHI9	Kulturphilosophie und Ästhetik	9	9
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich der Problematik einer Bestimmung des Menschen im Spannungsfeld seiner Naturbedingtheit und Kulturfähigkeit, der einen eigenen Wahrheitsanspruch erhebenden Kunst und der sinnlichen Wahrnehmung des Schönen verhandelt. Im Zentrum steht eine Analyse der Kategorien der Kulturphilosophie – bspw. Natur-Kultur, Natur-Technik, Geist-Leben – und der philosophischen Ästhetik, wobei es sowohl um Kunst als symbolische Form als auch um die Strukturen der Wahrnehmung wie auch den besonderen Anspruch der Kunst auf eigenständige Wirklichkeitserkenntnis geht. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, durch Kenntnis der kulturphilosophischen und ästhetischen Analyseinstrumente einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.</p>			1

PHI10	Philosophie der Wissenschaften und der Technik	9	9
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		UW	6
Mündliche Prüfung 45 min. Dauer		UW	6
Schriftliche Hausarbeit		UW	7
<p>Die Modulabschlussprüfung kann durch eine 45 min. mündliche Prüfung, eine schriftliche Hausarbeit oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.</p>			
<p>In diesem Modul werden Kenntnisse der philosophischen Theorie der Wissenschaften, der Technik und des Umgangs des Menschen mit der Natur erworben und eingeübt. Die Studierenden sind dazu in der Lage, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen und das Erlernete kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.</p>			1

PHI11	Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie/ Bildungswissenschaften	9	9
Mündliche Prüfung 20 min. Dauer		UW	3
<p>Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich insbesondere auf Inhalte einer der Modulkomponente a, b, c oder d.</p>			
<p>In diesem Modul werden zum einen Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Problembereich der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft erworben. Die Studierenden lernen, in interdisziplinären Zusammenhängen die Religionen und ihr Verhältnis zu Gesellschaft, Staat und Moral zu verstehen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernete kritisch zu diskutieren. Zum anderen werden in einer Lehrveranstaltung des Moduls Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Problembereich der Psychologie oder der Soziologie erworben. Die Studierenden lernen, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernete kritisch zu diskutieren. Sie erwerben bildungswissenschaftliche Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen in Hinblick auf die Bedeutung von religionswissenschaftlichen, psychologischen und soziologischen Grundfragen für Bildungsprozesse.</p>			3

PHI12	Philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien/ Fachdidaktik (HRGe)	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	5
<p>Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten b oder c. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer dieser Modulkomponenten zu erbringen. Sie wird im Anschluss an das Referat in der entsprechenden Modulkomponente angefertigt. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.</p>			
<p>Die Studierenden bauen Wissen in systematischer Tiefe anhand exemplarischer Positionen der Bildungsphilosophie und Philosophiedidaktik auf, indem sie Kenntnisse, Einsichten und Fähigkeiten im Problembereich des Lernens und Lehrens erwerben und in der Lage sind Anwendungsdimensionen für die Vermittlung philosophischer Bildung reflexiv zu transformieren. Die Studierenden können, selbstständig in bildungstheoretischen Zusammenhängen denken, einschlägige Texte analysieren und interpretieren, Forschungsergebnisse einordnen und das Erlernte kritisch diskutieren. Sie erlangen die reflektierte Einsicht, wie sich daraus fachdidaktische Entwürfe, Problem- und Methodendiskussionen entwickeln und sich in den Lehrplänen für die Unterrichtsfächer Philosophie und Praktische Philosophie niederschlagen. Im Rahmen des Moduls eignen sich die Studierenden die Fähigkeit an Lösungsansätze für die Problemlagen des Unterrichts zu erörtern, wie sie sich aus der Logik des Faches und den institutionellen Vorgaben der Schulen ergeben. So erwerben die Studierenden die Kompetenz in Ansätzen philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren, fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte zu beziehen und so das Reflexionspotenzial der Philosophie für einen sinn- und wertorientierten Unterricht zu nutzen.</p>			2